



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat der FDP-Fraktion: Neues Abgeltungssystem für ausländische Studierende an Schweizer Universitäten**

Autor/in: [Regina Vogt](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 1. November 2012

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Im September 2012 hat sich das Parlament des Kantons Basellandschaft für die Abschreibung einer Erhöhung der Studiengebühren für ausländische Studierende ausgesprochen.

Der Postulant Ch. Steiner hat festgehalten, dass in den letzten 10 Jahren die Zahl der Studierenden und Doktoranden aus dem Ausland von ca. 16'000 auf 35'000 angestiegen sind und damit Ausbildungskosten von gut 560 Millionen Schweizer Franken verursachen. Der grösste finanzielle Anteil ist von den Universitätsträgerkantonen selbst zu tragen.

Die Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (Crus) hält in einem Thesenpapier fest, dass es erstrebenswert ist Ausländische Studierende an den Universitäten zu haben. Sie verursachen jedoch zusätzliche Kosten, ohne dass sie speziell finanziert werden.

Gemäss Crus ist die Interkantonale Universitätsvereinbarung (IUV) nicht auf ausländische Studierende übertragbar. Gemäss diesem Abgeltungssystem bezahlt der Herkunftskanton des Studierenden einen Pauschalbetrag an den Trägerkanton der Universität. Doch dies gilt laut Abkommen nur für inländische Studierende, für ausländische Studenten gibt es keine Beiträge. Die Kosten müssen die Universitäten selber tragen.

Ein gleichlautendes Anliegen ist von NR Gerhard Pfister mittels eines Postulats im September 2011 eingereicht worden. Angesichts der steigenden Anzahl ausländischer Studierenden an unseren Universitäten ist so eine Finanzierungslücke vorprogrammiert. Das Problem ist an der Basis zu regeln.

Im Wissen um informelle exploratorische Gespräche dazu mit Deutschland, das Ursprungsland der meisten ausländischen Studierenden an Schweizer Universitäten, möchte ich den Regierungsrat bitten, als Trägerkanton die Möglichkeit eines neuen Abgeltungssystems für ausländische Studierende anhand der Interkantonalen Universitätsvereinbarungen in Einbezug weiterer Trägerkantone zu prüfen, um das gegenseitige Potential "Ausbildung an Universitäten im Ausland" im Gleichgewicht zu erhalten.